

Lions|art

2024

Festivalprogramm

www.lions-art-mannheim.de

Das Junge-Kunst-Festival



So 11–22 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14–22 Uhr
Mi 14–17 Uhr

16. – 21.
Juni

Lions²⁰₂₄art



Alte Schildkrötfabrik
Floßwörthstraße 36–38,
68199 Mannheim



Weitere Infos und Tickets gibt es
unter: www.lions-art-mannheim.de

Wir bedanken uns für die Unterstützung!

AAg FREIE ARCHITEXTEN BDA
Ludwig-Schaller-Weber



around event solutions

B.A.U. GMBH & CO. KG

Julius Bär

BW BANK

Karin & Carl-Heinrich
ESSER STIFTUNG

FALK

IMMOBILIEN
Kraichgau GmbH

Jan
BITTLER Fachanwalt für Erbrecht

Der Kaffeebohnen
Die Schokoladenwerkstatt
Karl E. Hoyer, an der M.M.M.M.

LEO

MARIEN
APOTHEKE
mannheim

MARTINI
RECHTSANWÄLTE

MLP

MANNEIMER
MORGEN

NEA...

NITSCH

Odenwald
Quelle

ELFALT
FÖRDERN

Porsche Zentrum Mannheim

SÜDZUCKER
GROUP

Dr. Thomas
Steitz

ELFALT
FÖRDERN
HEINRICH
GÜTTER
STIFTUNG

VR Bank
Rhein-Neckar eG

VOLLMER
V

WISTA
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerverwaltungsgesellschaft

BÜRO
MIT
SYSTEM
Zellecker

Festivalprogramm

Herzlich Willkommen bei der
Lionsart 2024

Liebe Freundinnen und Freunde
der Kunst,

vom 16. bis zum 21. Juni 2024
organisieren die Mannheimer
Lions Clubs nunmehr zum neunten
Mal gemeinsam die Lionsart
mit Schwerpunkt auf der
Förderung junger Kunst der
Metropolregion Rhein-Neckar.
Die Lionsart steht unter der
Schirmherrschaft von Herrn OB
Christian Specht und findet in
dem besonderen Ambiente der
»Alten Schildkröt« statt. Durch
Einbeziehung von Musik, Poetry
Slam und Tanz hat sich die
Lionsart mittlerweile zu einem
Kunsthauptfestival entwickelt. Um
junge Menschen an Kunst heranzuführen,
werden Workshops für Schülerinnen
und Schüler angeboten. Außerdem
findet eine Podiumsdiskussion mit
prominenten Vertreterinnen und
Vertretern regionaler Kultureinrichtungen
zum Thema »Wieviel Kunst können wir
uns (noch) leisten?« statt.

Selbstverständlich sind alle
Arbeiten der Künstlerinnen und
Künstler käuflich zu erwerben

Die Finanzierung von Lionsart
erfolgt über Ticketverkäufe (Einzeltickets
und Festivaltickets) und Sponsoreinwerbung.

Die Erlöse kommen direkt
den beteiligten Künstlerinnen und
Künstlern sowie Projekten zur
Förderung der Kunstszene der
Region zugute.

Lionsart wäre nicht möglich
ohne die engagierte Mitarbeit
der zahlreichen Lionsfreundinnen
und Freunden aus allen
Mannheimer Lions Clubs, die
kompetente Begleitung durch
die Künstlerin Eva Gentner, das
wunderbare Engagement von
Herrn Petar Penchev, dem
Betreiber der »Alten Schildkröt«,
und die großzügige Unterstützung
durch eine große Anzahl
an Unternehmen und privaten
Sponsoren. Allen sei an dieser
Stelle recht herzlich gedankt.

Das Lionsart Team

Es wurden fünf vielversprechende
junge Künstlerinnen und
Künstler mit ganz eigenständigen
Positionen und unterschiedlichen
künstlerischen Ansätzen
(Malerei, Installation und
Performance) ausgewählt.

So., 16.06. 11.00 Vernissage Lionsart
(Eintritt frei) mit einer Performance
von haru apa nyx
19.30 CHACÁN – Live Salsa Musik
(Eintritt: vvk 15€*)

Die Musik der achtköpfigen
Salsa-Gruppe CHACÁN erinnert an
kochende Ballsäle der 60er-Jahre zu
nuyorican Mambo, Boogaloo & Salsa.

Mo., 17.06. 19:30 Podiumsdiskussion
(Eintritt frei)**
»Wieviel Kunst können wir uns
(noch) leisten?«, mit Thorsten
Riehle, Karin Heyl, Tilmann Pröllochs,
Eva Gentner und Timo Kumpf. Moderiert
von Stefan M. Dettlinger.

Di., 18.06. 19:30 Poetry Slam
(Eintritt: vvk 15€*)
Philipp Herold präsentiert in
dieser Show junge Slam-Poets – ein
Abend zum Eintauchen & Genießen!
Mit Daniel Wagner, Anna Luca Ames,
Jonas Neuhäuser und Ria Luft.

Öffnungszeiten
So 11–22 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14–22 Uhr
Mi 14–17 Uhr
Weitere Infos unter:
www.lions-art-mannheim.de

Do., 20.06. 19:30 JUPYTER – Indie-Popmusik
(Eintritt: vvk 15€*)
Vier Popakademie-Studenten
schaffen es gemeinsam, mit ihren
mitreißenden Rhythmen und ehrlichen
Texten, jedes Publikum zum Tanzen zu
bringen.

Fr., 21.06. 19:30 Tanz mit Martina Martin
(Eintritt: vvk 15€*)
Kraftvoll, schön und unendlich.
Tanz ist von jedem für jeden, denn es
braucht nichts anderes als einen
Körper.

Ausstellung und Festival in der Alten
Schildkrötfabrik.

Floßwörthstraße 36–38,
68199 Mannheim

*Bei den Eintrittspreisen können
zusätzlich Gebühren von Eventim
anfallen.

** Anmeldung über die Homepage
Programmänderungen vorbehalten

Grußwort

hanna heidt



01

Hanna Heidts künstlerische Arbeiten umfassen Malerei, Zeichnung und Druck. Sie komponiert groteske, komplex grafische Welten und bunte Atmosphären in lieblich pastelligen Farben. In diesen Welten agieren immer Figuren – tierähnlich, frei von Kleidung, Geschlecht oder Status. Deren Körper, Gesten und Blicke ziehen uns geradezu ins Bild hinein.

Hanna Heidt ist als Gebärdensprachdolmetscherin berufstätig und studiert seit 2017 an der Kunstakademie Karlsruhe, wo sie 2023 ihre Diplomausstellung zeigte. Hanna Heidt (*1988 in Karlsruhe) lebt und arbeitet in Mannheim.



02

jordan madlon



03

kristian kühn

Kristian Kühns Malerei ist unmittelbar. In teils riesigen Formaten arbeitet er sich nahezu an Motiven „ab“: ihn interessiert der Mensch, die Natur, kontroverse Zustände, Fragiles und Gegensätze. Kristian Kühn malt, sprayt, klebt und wirft die Farbe auf die Leinwand und so entsteht eine expressive Bildwelt.

Kristian Kühn begann 2018 mit der Malerei und sein – bereits jetzt – umfangreiches Werk lässt viel versprechen!

Kristian Kühn (*1995 in Heidelberg) studierte kurzzeitig Kommunikationsdesign in Mannheim und lebt und arbeitet seit 2023 in Berlin.



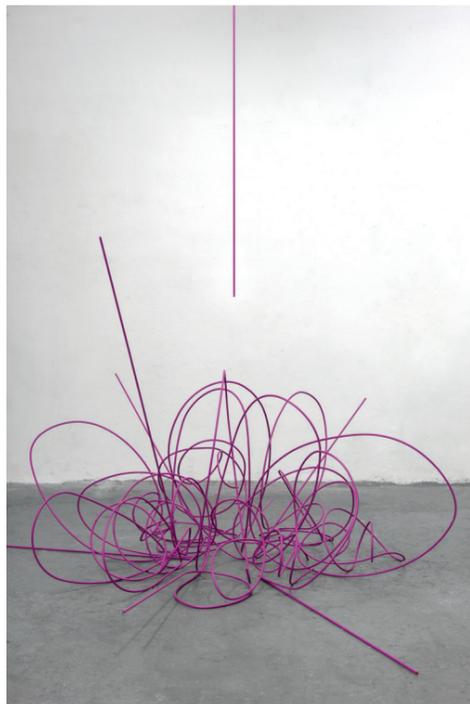
04

Jordan Madlon hat eine ganz eigene plastische Sprache entwickelt: er schafft dynamische Objekte und Rauminstallationen. Diese handeln von einer spielerischen Liebe zu Anordnung, Material und Farbe. Seine poetischen Assemblagen sind weich und hart zugleich und bleiben in ihrer Form stets offen.

Madlon (*1989 in Les Abymes, Guadeloupe) studierte Kunst in Saint-Étienne und in Karlsruhe. Seit seinem Abschluss 2017 erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Er stellte u.a. im Heidelberger Kunstverein aus sowie in verschiedenen Institutionen in Frankreich. Seit 2020 lebt und arbeitet er in Mannheim.



05



06

André Wischnewskis künstlerische Arbeit fokussiert die Auseinandersetzung von Sprache, Raum & Architektur. Eine wiederkehrende Inspirationsquelle ist der Comic, dessen ureigenen Elemente er bis hin zur Überführung in filigrane, großformatige und skulpturale Raumzeichnungen abstrahiert. So entstehen Schnittstellen zwischen Rahmen und Leerstelle sowie Werk und Betrachter*in.

André Wischnewski (*1983 in Crivitz) studierte bis 2019 Bildhauerei in Karlsruhe. Seit seinem Abschluss erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Er lebt und arbeitet seit 2020 in Mannheim.

haru apa nyx



08

haru apa nyx arbeitet vorrangig mit Performance, performativen Bildern und Kostüm. Ihre Kunst setzt sich mit Handlungen des Schmückens, des Maskierens und Zelebrierens auseinander. Inspiriert von der Tierwelt der Insekten und deren Ästhetik und Gebaren, inszeniert sie sich, ihren Körper und dessen Grenzen in einer quasi-mythologischen Welt.

haru apa nyx (*1996 in Ulm) studierte Kunst und klassische Philologie in Karlsruhe und Heidelberg. Seit Ende ihres Studiums 2022 lebt und arbeitet sie in Mannheim.



09

andré wischnewski



07

01 Portrait Hanna Heidt; 02 Hanna Heidt: »Gletscherblau«, 2019, Acryl auf Leinwand, 130 x 90 cm; 03 Portrait Jordan Madlon, © Julian Jaffé; 04 Portrait Kristian Kühn; 05 Kristian Kühn: »Vernebelt«, 2023, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm; 06 André Wischnewski: »von Fall zu Fall #5«, 2023, Pulverbeschichteter Stahl, 343 x 230 x 250 cm (Höhe variabel); 07 Portrait André Wischnewski, © Julian Jaffé; 08 Portrait haru apa nyx, © Bella Pollmann; 09 haru apa nyx: »spolia case«, 2022, Gipsabdruck / Metallversatz, 80 x 30 cm. Bildrechte liegen bei den jeweiligen Künstler*innen.